

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 2. Mai 2001

20. Stück

- 409. Studienplan für das Lehramtsstudium an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
- 410. Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Volkskunde an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
- 411. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Architektur an der Technischen Universität Graz - Begutachtungsverfahren
- 412. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Montanmaschinenwesen an der Montanuniversität Leoben - Begutachtungsverfahren
- 413. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Maschinenbau an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren
- 414. Reform des Studienplanes der interfakultären Studienrichtung Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren
- 415. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren
- 416. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag.Dr. Clemens Decristoforo (Radiopharmazie)
- 417. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Florian Deisenhammer (Neurologie)

418. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten und pädagogischen Eignung im Rahmen des II. Abschnittes des Habilitationsverfahrens gem. UOG 1993 für Dr. Martin Frühwirth (Kinder- und Jugendheilkunde)
419. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten und pädagogischen Eignung im Rahmen des II. Abschnittes des Habilitationsverfahrens gem. UOG 1993 für Dr. Werner Zwerschke (Mikrobiologie)
420. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habilitationskolloquium) im Habilitationsverfahren Dr. Elisabeth Kornberger (Anaesthesiologie und Intensivmedizin) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
421. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Mag. Dr. Thomas Albrich (Neuzeit und Zeitgeschichte)
422. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Mag. Dr. Klaus Eisterer (Zeitgeschichte)
423. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Peter Goller (Wissenschaftsgeschichte)
424. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habilitationskolloquium) im Habilitationsverfahren Dr. Georg MAYR (Meteorologie) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
425. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habilitationskolloquium) im Habilitationsverfahren Dr. Ferdinand SCHMIDT-KALER (Experimentalphysik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
426. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Ingrid Rollinger-Holzinger (Innere Medizin)
427. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Unfallchirurgie an Herrn Dr. Paul Povacz
428. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Nuklearmedizin an Herrn Dr. Lukas Rettenbacher
429. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Philosophie“ an Herrn Dr. Peter KÜGLER

430. Verlautbarung des Ergebnisses der Nachwahl des Vorsitzenden und des stellv. Vorsitzenden der Studienkommission Bauingenieurwesen an der Bau fakultät
431. Erwin Wenzl Preis 2001
432. Ausschreibung des Forschungspreises des Landes Steiermark für umweltverträgliche Tiermehlverwertung
433. Call for Papers
434. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Theoretische Physik
435. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
436. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
437. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Universität Salzburg nach UOG 1993

#### 409. Studienplan für das Lehramtsstudium an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck hat den Entwurf des Studienplans für das Lehramtsstudiums an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät inklusive Qualifikationsprofil beschlossen und unterzieht ihn dem Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG.

Der Entwurf des Studienplans für das Lehramtsstudiums an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät inklusive Qualifikationsprofil liegt im Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zur Einsichtnahme auf und kann auch im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c/c6/c625> eingesehen werden.

Sie werden eingeladen, Ihre Stellungnahmen in schriftlicher Form bis **1. Juni 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck, Ass.-Prof. Mag. Dr. Erich MAYR, Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung der Leopold-Franzens-Universität, Schöpfstraße 3, 6020 Innsbruck zu senden. Leermeldungen sind nicht erforderlich.

Ass.-Prof. Mag. Dr. Erich MAYR  
Vorsitzender der Studienkommission

---

#### 410. Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Volkskunde an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission der Studienrichtung Volkskunde an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck hat den Entwurf für die Erlassung des Studienplans gemeinsam mit dem Qualifikationsprofil erstellt und unterzieht ihn gem. § 14 Abs. 1 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Der Studienplan und das Qualifikationsprofil können als PDF-Datei unter folgender Adresse eingesehen werden. <http://volkskunde.uibk.ac.at/Studium/studienplan.html>

Sie werden herzlich eingeladen, Ihre Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich bis zum **15.6. 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Ass.-Prof. Dr. Ingo Schneider, Institut für Europäische Ethnologie/Volkskunde der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck, zu senden.

Ass.-Prof. Dr. Ingo Schneider  
Vorsitzender der Studienkommission

---

#### 411. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Architektur an der Technischen Universität Graz - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission für Architektur hat in ihrer ordentlichen Sitzung im Studienjahr 2000/2001 am 05.04.2001 den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium Architektur für das Begutachtungsverfahren beschlossen.

Sie finden den Studienplan im Internet auf der Homepage des Dekanates unter [www.cis.tugraz.at/DekArch/StudienplanArchitektur.pdf](http://www.cis.tugraz.at/DekArch/StudienplanArchitektur.pdf)

Die Studienkommission hat die Absicht, den neuen Studienplan mit **01.10.2002** an der Technischen Universität Graz einzuführen.

Wir laden Sie hiermit zu einer Stellungnahme zu diesem "Neuen Studienplan" gemäß § 14 Abs. 1 UniStG ein und bitten Sie, diese bis Freitag, den

**25. Mai 2001**

an die Technische Universität Graz, Studienkommission der Fakultät für Architektur, Rechbauerstraße 12/1, 8010 Graz, zu senden.

Falls Sie den Studienplan in gedruckter Form wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Sigrid Witte vom Dekanat der Fakultät für Architektur an der Technischen Universität Graz, (Tel.: 0316/873-6101, Fax: 0316/873-6104 od. email: [witte@zv.tu-graz.ac.at](mailto:witte@zv.tu-graz.ac.at))

O. Univ.-Prof. DI Pierre Allain Croset

Vorsitzender der Studienkommission Architektur

---

#### 412. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Montanmaschinenwesen an der Montanuniversität Leoben - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission der Studienrichtung Montanmaschinenwesen an der Montanuniversität Leoben hat den Entwurf eines neuen Studienplanes laut den gesetzlichen Vergaben des UniStG erstellt.

Ich darf mir in meiner koordinierenden Funktion als Studiendekan erlauben Sie einzuladen, im Zuge des Begutachtungsverfahrens Stellung zu nehmen.

Aufgrund der weiteren Zeitplanung unserer Studienkommission bitte ich Sie, Ihre Stellungnahme bis spätestens

**11. Mai 2001**

auf dem Postweg an den zuständigen Studienkommissionvorsitzenden, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. W. Eichlseder, Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben, zu senden

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. W. Eichlseder

Vorsitzender der Studienkommission

---

#### 413. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Maschinenbau an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission für Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau an der Technischen Universität Wien hat einen Entwurf für den neuen Studienplan Maschinenbau samt Qualifikationsprofil beschlossen.

Stellungnahmen sind bis spätestens

**11. Mai 2001**

an die Adresse:

Herrn

Prof. Dr. Helmut Springer, Vorsitzender der Studienkommission für Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau, TU-Wien

Institut für Maschinendynamik und Meßtechnik

Wiedner Hauptstraße 8-10 (E 303)

1040 Wien

Tel.: 01/58801-30300, Fax.: 01/58801-30399

e-mail: [helmut.springer@tuwien.ac.at](mailto:helmut.springer@tuwien.ac.at)

zu richten.

Der Studienplan kann im Internet unter der Adresse:

<http://stuko-mb.tuwien.ac.at/studienplaene/E700neu.html>

Prof. Dr. H. Springer

Vorsitzender der Studienkommission

---

#### 414. Reform des Studienplanes der interfakultären Studienrichtung Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren

Die interfakultäre Studienkommission für die Studienrichtung Verfahrenstechnik hat in ihrer Sitzung am 4.4.2001 die Beratungen über den neuen Studienplan Verfahrenstechnik an der TU Wien weitgehend beendet und beschlossen nach § 14 UniStG den Studienplan gemeinsam mit dem Qualifikationsprofil zur Begutachtung auszusenden. Wir bitten Sie daher als eine der vom Gesetzgeber vorgesehenen Institutionen um Begutachtung.

Wir ersuchen Sie Ihre Stellungnahmen und Anregungen an den Vorsitzenden der Studienkommission Herrn

**Univ. Prof. Dr. Hermann Hoferbauer**

**Institut für Verfahrenstechnik, Brennstofftechnik und Umwelttechnik**

**TU Wien**

**Getreidemarkt 9/159**

Tel.: 01-58801-15970

Fax.: 01-58801-15999

Email.: [hhofba@mail.zserv.tuwien.ac.at](mailto:hhofba@mail.zserv.tuwien.ac.at)

per Post oder per Email bis spätestens

**Donnerstag, 10.5.2001**

zu übermitteln. Ihre Stellungnahmen werden in der darauffolgenden Sitzung behandelt. Der neue Studienplan kann auch über Internet eingesehen werden, die Adresse lautet:

<http://www.vt.tuwien.ac.at/spvtneu/spvtneu.html>.

Wir bedanken uns im voraus für Ihre Mühewaltung im Sinne einer effizienten und praxisnahen Ausbildung unserer Studenten.

Univ. Prof. Dr. Hermann Hofbauer

(Vorsitzender der Studienkommission)

---

#### 415. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission für Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau an der Technischen Universität Wien hat einen Entwurf für den neuen Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau samt Qualifikationsprofil beschlossen.  
Stellungnahmen sind bis spätestens

**11. Mai 2001**

an die Adresse:

Herrn

Prof. Dr. Helmut Springer, Vorsitzender der Studienkommission für Maschinenbau  
und Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau, TU-Wien

Institut für Maschinendynamik und Meßtechnik

Wiedner Hauptstraße 8-10 (E 303)

1040 Wien

Tel.: 01/58801-30300, Fax.: 01/58801-30399

e-mail: [helmut.springer@tuwien.ac.at](mailto:helmut.springer@tuwien.ac.at)

zu richten.

Der Studienplan kann im Internet unter der Adresse:

<http://stuko-mb.tuwien.ac.at/studienplaene/E740neu.html>

Prof. Dr. H. Springer

Vorsitzender der Studienkommission

---

#### 416. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag.Dr. Clemens Decristoforo (Radiopharmazie)

Der Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat am 13.12.2000 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag.Dr. Clemens Decristoforo (Radiopharmazie) eine Habilitationskommission gemäß § 28 (2) UOG 1993 eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

Am 03.04.2001 fand die konstituierende Sitzung statt. Der Kommission gehören

Univ.-Prof. Dr. R. M. Aigner, Graz

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Lukas

Univ.-Prof. Dr. Raimund Margreiter

O.Univ.-Prof. Dr. Gregor Mikuz

Prof. Dr. P.A. Schubiger, Villigen, Schweiz

Univ.-Prof. Dr. Günther Sperk

tit.Ao.Univ.-Prof. Dr. Reiner Fischer-Colbrie

Ao.Univ.-Prof. Dr. Roy Moncayo-Naveda

Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Rehwald

Christian Eder

Florian Hoffer

Maria Schwarz

sowie Frau Ao.Univ.-Prof. Dr. Margarethe Hochleitner, Gleichbehandlungskreis als Mitglieder an.

Aus den Mitgliedern wurden

O.Univ.-Prof. Dr. P. Lukas als Vorsitzende/r,

Univ.-Prof. Dr. R. Margreiter als stellvertrende/r Vorsitzende/r und

Ao.Univ.-Prof. Dr. W. Rehwald als SchriftführerIn gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

#### 417. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Florian Deisenhammer (Neurologie)

Der Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat am 17.01.2001 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Florian Deisenhammer (Neurologie) eine Habilitationskommission gemäß § 28 (2) UOG 1993 eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

Am 25.04.2001 fand die konstituierende Sitzung statt. Der Kommission gehören

O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Hartung, Graz

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Ludwig Kappos, Basel

O.Univ.-Prof. Dr. Gregor Mikuz

Univ.-Prof. Dr. Alois Saria

O.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schüßler

O.Univ.-Prof. Dr. Georg Wick

Dr. Thomas Berger

tit.Ao.Univ.-Prof. Dr. Reiner Fischer-Colbrie

tit.Ao.Univ.-Prof.Dr. Iradj Mohsenipour

Romana Illig

Katja Lackner

Johanna Schneglberger

sowie Frau Ao.Univ.-Prof. Dr. Margarethe Hochleitner, Gleichbehandlungskreis als Mitglieder an.

Aus den Mitgliedern wurden

O.Univ.-Prof. Dr. G. Wick als Vorsitzende/r,

O.Univ.-Prof. Dr. G. Mikuz als stellvertretende/r Vorsitzende/r und

Dr. T. Berger als SchriftführerIn gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

418. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten und pädagogischen Eignung im Rahmen des II. Abschnittes des Habilitationsverfahrens gem. UOG 1993 für Dr. Martin Frühwirth (Kinder- und Jugendheilkunde)

Der Habilitationswerber Dr. Martin Frühwirth wird im Rahmen des II. Abschnittes des Habilitationsverfahrens (UOG 93) zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten und pädagogischen Eignung folgende Vorlesungen halten:

Zeit: Montag, 21.5. und Dienstag, 22.5.2001, jeweils um 10 Uhr s.t.

Ort: Hörsaal der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Thema: 21.5.: Ernährung des Säuglings

22.5.: Notfallsituationen in der Pädiatrie

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

419. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten und pädagogischen Eignung im Rahmen des II. Abschnittes des Habilitationsverfahrens gem. UOG 1993 für Dr. Werner Zwerschke (Mikrobiologie)

Der Habilitationswerber Dr. Werner Zwerschke wird im Rahmen des II. Abschnittes des Habilitationsverfahrens (UOG 93) zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten und pädagogischen Eignung folgende Vorlesungen halten:

Zeit: Freitag, 18.5. und Mittwoch, 23.5.2001, 8 Uhr c.t.

Ort: Hörsaal 2 der med.-theoret. Institute, Fritz-Pregl-Straße 3

Thema: Geschlechtskrankheiten

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

420. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habilitationsskolloquium) im Habilitationsverfahren Dr. Elisabeth Kornberger (Anaesthesiologie und Intensivmedizin) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habilitationsskolloquium) mit der Habilitationswerberin findet

am Dienstag, den 22.05.2001, um 8 Uhr s.t.

im Großen Hörsaal der chirurgischen Kliniken

statt.

Die Habilitationswerberin wird einen Vortrag mit dem Thema „Klinische und tierexperimentelle Untersuchungen zur Therapie der schweren akzidentellen Hypothermie“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich. An der Diskussion mit der Habilitationswerberin können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtung beteiligen.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habilitationskommission und den Habilitationswerber von 11.4. bis 25.4.2001 auflagen/aufliegen, einzugehen. Die Auflage wurde gesondert kundgemacht.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habilitationsverfahrens abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Kommissionssitzung.**

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

421. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationsskolloquiums im Habilitationsverfahren Mag. Dr. Thomas Albrich (Neuzeit und Zeitgeschichte)

Das im 1. Abschnitt des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Thomas Albrich (Neuzeit und Zeitgeschichte) zu bestreitende Kolloquium findet am

**Freitag, den 18. Mai 2001, um 14 Uhr c.t.,  
im Seminarraum 2, Zi. Nr. 50105/2, 1. Stock, Neubau,**

statt.

Gemäß § 28 (6) UOG ist das Kolloquium öffentlich.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

422. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Mag. Dr. Klaus Eisterer (Zeitgeschichte)

Das im 1. Abschnitt des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Klaus Eisterer (Zeitgeschichte) zu bestreitende Kolloquium findet am

**Freitag, den 11. Mai 2001, 11.30 Uhr,  
im Senatssitzungssaal, 1. Stock, Hauptgebäude,**

statt.

Gemäß § 28 (6) UOG ist das Kolloquium öffentlich.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

423. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Peter Goller (Wissenschaftsgeschichte)

Das im 1. Abschnitt des Habilitationsverfahrens Dr. Peter Goller (Wissenschaftsgeschichte) zu bestreitende Kolloquium findet am

**Montag, 14. Mai 2001, 14 Uhr c.t.,  
im Sitzungssaal der Geistes- und Naturwiss. Fakultät, Zi. Nr. 1032. 1. Stock, Hauptgebäude**

statt.

Gemäß § 28 (6) UOG ist das Kolloquium öffentlich.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

424. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habilitationskolloquium) im Habilitationsverfahren Dr. Georg MAYR (Meteorologie) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habilitationskolloquium) mit dem Habilitationswerber findet

am Freitag, den 18. Mai 2001, 14.00 Uhr  
im Hörsaal 8, Parterre, Bruno-Sander-Haus,  
Innrain 52, 6020 Innsbruck

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Strömung um, über und durch Gebirge“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habilitationskommission und den Habilitationswerber vom 02.05.2001 bis 17.05.2001 auflagen, einzugehen.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habilitationsverfahrens abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

O. Univ.-Prof. Dr. Michael KUHN e.h.

Vorsitzender

---

425. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habilitationskolloquium) im Habilitationsverfahren Dr. Ferdinand SCHMIDT-KALER (Experimentalphysik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habilitationskolloquium) mit dem Habilitationswerber findet  
am Donnerstag, den 3. Mai 2001, 17.15 Uhr  
im Hörsaal C, Erdgeschoss, Victor-Franz-Hess Haus,  
Technikerstrasse 25, 6020 Innsbruck

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Quanten-Informationsverarbeitung mit Ionen“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habilitationskommission und den Habilitationswerber vom 18.04.2001 bis 02.05.2001 auflagen, einzugehen.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habilitationsverfahrens abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

Univ.-Prof. Dr. Rudolf GRIMM e.h.

Vorsitzender

---

#### 426. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Ingrid Rollinger-Holzinger (Innere Medizin)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Ingrid Rollinger-Holzinger (Innere Medizin) gem. § 28 (6) UOG 93 erstellten Gutachten sind vom 27.4. bis 11.5.2001 für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber beim Medizinischen Dekanat zur Einsichtnahme aufgelegt.

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habilitationskolloquium), bei welcher insbesondere auf die Gutachten einzugehen ist, wird gesondert angekündigt.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

#### 427. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Unfallchirurgie an Herrn Dr. Paul Povacz

Herrn Dr. Paul Povacz wurde mit Datum vom 30.04.2001 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Unfallchirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

#### 428. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Nuklearmedizin an Herrn Dr. Lukas Rettenbacher

Herrn Dr. Lukas Rettenbacher wurde mit Datum vom 24.04.2001 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Nuklearmedizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

#### 429. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Philosophie“ an Herrn Dr. Peter KÜGLER

Herrn Dr. Peter KÜGLER wurde mit Datum vom 20. April 2001 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gemäß § 28 Abs. 7 UOG 1993 für das Fach „Philosophie“ verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

#### 430. Verlautbarung des Ergebnisses der Nachwahl des Vorsitzenden und des stellv. Vorsitzenden der Studienkommission Bauingenieurwesen an der Baufakultät

Die Studienkommission für die Studienrichtung Bauingenieurwesen an der Baufakultät hat in ihrer Sitzung am 28. März 2001

**Herrn Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter PAULINI  
zum Vorsitzenden**

und

**Herrn Univ.Prof. Dipl.-Ing. Eckart SCHNEIDER  
zum stellv. Vorsitzenden**

für die restliche Funktionsperiode (bis 30. 9. 2001) gewählt.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ  
D e k a n

---

#### 431. Erwin Wenzl Preis 2001

##### **A. DIE JURY**

entscheidet über die Vergabe des **Erwin-Wenzl-Preises** in nicht öffentlicher Sitzung.

##### **B. DIE GRUPPEN**

⇒ Schüler:	3 Preise	á S 15.000,--
⇒ Lehrabsolventen:	3 Preise	á S 15.000,--
⇒ Universität:	3 Preise	á S 25.000,--
⇒ 1 Ehrenpreis!		

##### **C. DIE INHALTLICHEN VORGABEN**

###### **1. Gruppe Schüler:**

In der Kategorie Schüler werden **Gruppenprojekte** bewertet, die in ihrer Umsetzung einen innovativen und kreativen Aspekt beinhalten.

**SchülerInnen oberösterreichischer AHS, BHS und BMS** oder deren Lehrer können Projekte, die gemeinsam in einer Gruppe in ihrer Schule erarbeitet wurden, einreichen, wobei im Lehrplan verpflichtend vorgeschriebenen Projekte nicht zur Bewertung gelangen.

Eine Gruppe kann ein gesamter Klassenverband, ein Teil eines Klassenverbandes oder auch mehrere Klassen zusammen sein. Der **inhaltliche Schwerpunkt** der Projekte muß von der Schule vorgegeben werden, wobei sich dieser nicht auf ein bestimmtes Thema beschränkt!

## 2. Gruppe Lehrabsolventen

Der/Die LehrabsolventIn muß alle **3 Berufsschulklassen** mit "**Vorzug**" abgeschlossen, den **Lehrabschluss** in mindestens **1 Lehrberuf** mit "**ausgezeichnetem Erfolg**" abgelegt haben und eventuell bei **Lehrlingswettbewerben** (auf Landes- oder Bundesebene) mit "**besonderem Erfolg**" teilgenommen haben.

Der **Lehrabschluss** darf nicht länger als **1 Jahr** (gerechnet auf die Preisausschreibung) zurückliegen. Teilnehmen können OÖ Lehrabsolventen, sowie jene, die ihre Lehrzeit in einem OÖ Betrieb absolviert haben.

**Einzureichen** sind Berufsschulzeugnisse aller Klassen, der Lehrbrief und eventuelle Auszeichnungen **in Kopie**, sowie ein Lebenslauf mit aktueller Anschrift.

## 3. Gruppe Universität (Studenten und Absolventen)

In dieser Gruppe werden Preise für **herausragende wissenschaftliche** Leistungen vergeben, die an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen erbracht wurden.

Dies können sein:

- Mit "Sehr gut" beurteilte Diplomarbeiten oder Dissertationen,
- **laufende** oder bereits **abgeschlossene** Projekte mit hohem Praxisbezug, die mit einer ausgezeichneten Diplomarbeit oder Dissertation gleichwertig sind.

Aller eingereichten Arbeiten dürfen **nicht länger als 1 Jahr** (gerechnet auf die Preisausschreibung) zurückliegen!

Bewerben könne sich:

**Oberösterreichische Studentinnen/Studenten**, die an einer oberösterreichischen oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie **österreichische und ausländische Studentinnen/Studenten**, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studieren bzw. studiert haben.

## 4. 1 Ehrenpreis

Der Ehrenpreis wird aufgrund der **Jury-Entscheidung** vergeben!

Dieser Ehrenpreis kann z.B. für den Bereich Erwachsenenbildung, politische Bildung, für eine besonders innovative Leistung, für ein Lebenswerk, usw. vergeben werden.

## D. DIE VORGANGSWEISE

Einreichungen - einschließlich eines kurzen Lebenslaufes (bei Gruppenarbeiten nur Namensliste und dazugehörige Klasse) - sind bis spätestens

**30. Juni 2001**

an das

**Bildungszentrum St. Magdalena**

**Dr. Erwin Wenzl Haus**

**Schatzweg 177**

**4040 Linz**

einzusenden.

Für den Erwin-Wenzl-Preis-Verein

Dir. Roland Spitzlinger

Dr. Josef Pühringer

GF Erwin-Wenzl-Preis

Landeshauptmann OÖ

---

## 432. Ausschreibung des Forschungspreises des Landes Steiermark für umweltverträgliche Tiermehlverwertung

Um die Erforschung von Lösungen für die umweltverträgliche Verwertung von Tiermehl voranzutreiben und Wissenschaftler in verstärktem Maß anzuregen, solche innovative Lösungen zu suchen, wird der Forschungspreis des Landes Steiermark für die umweltverträgliche Tiermehlverwertung geschaffen.

Mit diesem Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen, die im Gegensatz zur bereits praktizierten thermischen Entsorgung innovative, kurz- und mittelfristige sowie wirtschaftlich vertretbare Lösungen aufzeigen, Tiermehl umweltverträglich, dauerhaft und ohne jegliche Gefährdung für Menschen, Tiere und Pflanzen zu verwerten, ausgezeichnet werden.

Der Forschungspreis ist unteilbar mit S 150.000,-- dotiert.

Um den Forschungspreis können sich sowohl physische Personen mit EU-Staatsbürgerschaft als auch juristische Personen, mit Sitz in einem EU-Land bewerben.

Bewerber haben die folgenden Bewerbungsunterlagen beim

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung für Wissenschaft und Forschung  
Palais Trauttmansdorf  
Trauttmansdorffgasse 2  
8011 Graz**

einzureichen:

- auszuzeichnende Arbeit in deutscher oder englischer Sprache
- institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die Arbeit
- veröffentlichungsfähige populärwissenschaftliche Kurzfassung der Arbeit von maximal zwei Seiten über die Fragestellung, Methodik, Inhalt und Darlegung des wissenschaftlichen Umfeldes der eingereichten Arbeit
- Publikationsliste
- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Meldezettel (Kopie) oder Nachweis des Sitzes

Die Bewerbungsfrist endet am

**6. Juli 2001**

Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausschreibung sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblicher Form.

(Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 5. Februar 2001, Grazer Zeitung, Stück 8, Nr. 65)

Für die Steiermärkische Landesregierung  
Der Landeshauptmann Stellvertreter

(Dipl.-Ing. Leopold SCHÖGGL)

---

## 433. Call for Papers

Das *Zentrum für Kanadastudien* an der Universität Innsbruck und das *Canadian Centre for Austrian and Central European Studies* an der University of Alberta (Edmonton) veranstalten vom

**2. - 5. Mai 2002  
an der Universität Innsbruck**

ihre erste gemeinsame Konferenz zum Thema

**Kultur- und Wissenstransfer zwischen Österreich und Kanada,  
1990 - 2000**

Die Untersuchung von Wechselbeziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen hat sich als vortreffliches Instrumentarium erwiesen, die Besonderheiten dieser Kulturen, aber auch die Vielschichtigkeit scheinbar nationaler Phänomene heraus-zuarbeiten. Ein Vergleich zwischen Österreich und Kanada bietet sich aufgrund der ähnlichen sprachlichen und kulturellen Situiertheit im besonderen Maße an:

- Politische Hegemonie und kulturelle Dominanz eines Nachbarlandes (USA, Deutschland)
- Notwendigkeit der Abgrenzung gegen diese Nachbarländer durch die Betonung der kulturellen und historischen Aspekte
- Bestehen einer Vielzahl oft verdeckter Kontakte und Transfers zwischen beiden Ländern

**Ziel der Tagung** ist es, eine Bestandsaufnahme von Kultur- und Wissenstransfers zwischen Österreich und Kanada durchzuführen, deren Schwerpunkte zu orten, den Stand der bisherigen Forschung zu dokumentieren und die interkulturellen Bezug-nahmen und Aneignungen zwischen den beiden Ländern herauszuarbeiten:

- In welcher Form, unter welchen Bedingungen und mit welchen Ergebnissen laufen und liefen die Prozesse des Kulturtransfers ab?

Die Konferenz soll des weiteren dazu beitragen, die den Kulturtransfers inhärenten Regelmäßigkeiten der Aneignung, ihre Logik und Wirkungszusammenhänge sowie ihre Reichweite zu analysieren:

- Welche kulturellen Ausdrucksformen (Hoch-, Popular-, Subkultur) wurden wann rezipiert?
- Welche stereotypen Vorstellungen der nationalen Kulturen wurden aufgebaut und "vermarktet"?
- Gibt es Leerstellen und ungenutzte Potentiale für komplexere Formen des Kulturtransfers?

- Welche Rolle kommt den Mittlerkulturen (USA, England, Frankreich, Deutschland) im Rahmen solcher Transferprozesse zu?

**Themenfelder:**

1. Politischer Hintergrund

Diplomatische Traditionen  
Minderheitsdiskurse und Multikulturalitätsdiskussion  
Einwanderungspolitik  
Föderalismus  
Einbindung in NAFTA und EU

2. Kultur- und Wissenstransfer und deren Institutionalisierung

Universitäts- und Bildungssysteme  
Bildungs- und Forschungs Kooperationen  
Medien- und Kulturförderung

3. Rezeption kultureller Ausdrucksformen und Wissenssysteme

Musik, Literatur, Theater, Film, Bildende Kunst  
Philosophie, Psychoanalyse etc.

4. Ökologie, Tourismus, Sport

Landschaft als Ausweis nationaler Besonderheit  
Tourismus und Ökologie - Auswirkungen wachsender Besucherströme  
Neuerschließungen (Olympia 2010, Kitzbühel/Vancouver)

Die **Konferenzsprachen** sind Englisch, Französisch und Deutsch.

**Anmeldung** von Beiträgen (Abstract im Umfang von 300 bis 500 Wörtern) bis spätestens **15. Oktober 2001**.

**Weitere Auskünfte:**

Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck  
Innrain 52, A-6020 Innsbruck  
e-mail [canada.centre@uibk.ac.at](mailto:canada.centre@uibk.ac.at)  
Tel. 0043 - 512 - 507 - 2594, Fax 0043 - 512 - 507 - 2775

Zentrum für Kanadastudien  
der Universität Innsbruck

---

**434. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Theoretische Physik**

Am Institut für Theoretische Physik (<http://th-physics.uibk.ac.at>) der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ([www.uibk.ac.at](http://www.uibk.ac.at)) ist die Planstelle

**eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Theoretische Physik  
(Nachfolge O.Univ.-Prof. Dr. Josef ROTHLEITNER)**

neu zu besetzen. Die Besoldungsgruppe ist Kategorie I (äquivalent C4). In der Lehre soll das Gesamtgebiet der Theoretischen Physik vertreten werden. Das Forschungsgebiet soll im Bereich

### **Komplexe Systeme, insbesondere mesoskopische Physik und hochkorrelierte Systeme**

angesiedelt sein. Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten wird ebenso erwartet wie Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung. Beherrschung von Englisch als Arbeitssprache ist Voraussetzung.

Ernennungsvoraussetzungen sind

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Bewerbungen mit beigeschlossenem Lebenslauf, Publikationsliste und Angaben über die bisherige Lehrtätigkeit sowie über die zukünftigen Forschungsvorhaben werden bis zum

### **30. SEPTEMBER 2001**

an das Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Innrain 52, erbeten.

Die Leopold-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dietmar KUHN

D e k a n

---

## 435. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Institut für Anatomie und Histologie, Anatomie ab sofort bis 31.08.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin. Erwünscht: Einschlägige anatomische Kenntnisse, sowie Erfahrung in wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Forschung und Lehre. <b>(Chiffre: MEDI-807)</b>
---

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Institut für Pharmakologie ab 01.06.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin. Erwünscht: Kenntnisse in neurochemisch-histochemischen Arbeiten, bei männlichen Bewerbern abgeschlossener Präsenzdienst. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung, Lehre und Verwaltung. <b>(Chiffre: MEDI-817)</b>
---

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab sofort bis 31.10.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation.

**(Chiffre: MEDI-810)**

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Dissertation.

**(Chiffre: MEDI-811)**

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und Pädiatrische Psychosomatik ab sofort bis 30.04.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium (abgeschlossenes Psychologie- oder Medizinstudium). Erwünscht: Abgeschlossene oder fortgeschrittene Psychotherapieausbildung; therapeutische Erfahrung mit Kindern, Jugendlichen und Familien; wissenschaftliches Interesse.

**(Chiffre: MEDI-792)**

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie ab sofort bis 30.06.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Bewerber(innen) mit einschlägigen Vorerfahrungen in klinischer Neurologie und wissenschaftlichem Arbeiten werden bevorzugt.

**(Chiffre: MEDI-815)**

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für Zahnersatz ab sofort. Voraussetzungen: Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnersatz. Praktische Erfahrung erwünscht. Bewerber mit Erfahrung im klinischen Lehrbetrieb werden bevorzugt. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztliche Tätigkeit und Verwaltung. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**(Chiffre: MEDI-724)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v1 des wissenschaftlichen Dienstes (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Amerikastudien ab 01.07.2001 bis 31.05.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in Anglistik/Amerikanistik.

**(Chiffre: GEIW-806)**

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Physikalische Chemie ab 07.05.2001 bis 06.01.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Chemie. Erwünscht: Kenntnisse der heterogenen Katalyse, Erfahrung mit Ultrahochvakuum-Apparaturen. Aufgabenbereich: Verantwortliche Mitarbeit in Übungen I und II (je 4 Semesterwochenstunden). Betreuung von Studierenden in Spezialpraktika, sowie die Einarbeitung von Diplomanden. Im Bereich der Forschung Mitarbeit an Forschungsprojekten zur heterogenen Katalyse.

**(Chiffre: NATW-805)**

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. Mai 2001 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Ab-

geltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

---

### 436. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiodiagnostik I ab 02.05.2001. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Kenntnisse in MS-Windows, Windows-NT, Erfahrung mit EDV. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei EDV-Projekten, Unterstützung von wissenschaftlichen Arbeiten. <b>(Chiffre: MEDI-804)</b>
---

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Institut für Astrophysik ab 01.06.2001 bis 01.06.2002. Erwünscht: PC-Grundkenntnisse und das Interesse, sich in diesen Bereich weiter einzuarbeiten. Handwerkliches Geschick. Abschluss einer Fachschule ist von Vorteil. Aufgabenbereich: Einsatz im Bereich Computer und Werkstätte. Weiters Routinearbeiten zur Unterstützung des Institutsbetriebes (Institutsbücherei, Diasammlung etc.). <b>(Chiffre: NATW-813)</b>
---

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (vollbeschäftigt) oder 2 Vertragsbedienstetenplanstellen v2 (halbbeschäftigt), Institut für Organische Chemie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung als Chemotechniker/in. Erwünscht: Erfahrung mit EDV (Verarbeitung von Texten und Daten). Aufgabenbereich: Durchführung organisch-synthetischer und analytischer Arbeiten (und entsprechende Dokumentation) im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes; Verwaltung von Feinchemikalien. <b>(Chiffre: NATW-808)</b>
---

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Universitäts-Sportzentrum, Universitäts-Sportheim Obergurgl ab 15.05.2001. Aufgabenbereich: Wirtschaftsleiter/in. <b>(Chiffre: PERS.Abt.-794)</b>
---

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. Mai 2001 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Ab-

geltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

---

### 437. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Universität Salzburg nach UOG 1993

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist die Stelle der Rektorin oder des Rektors nach UOG 1993 zu besetzen.

Derzeit sind an der Paris Lodron-Universität Salzburg vier Fakultäten eingerichtet, die Katholisch-Theologische Fakultät, die Rechtswissenschaftliche Fakultät, die Geisteswissenschaftliche Fakultät und die Naturwissenschaftliche Fakultät. Sie hat etwa 12.500 Studierende, ca. 1200 Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer und ca. 600 Allgemeine Universitätsbedienstete.

Zur Rektorin oder zum Rektor können Personen gewählt werden, welche die Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes besitzen, in einem aktiven Dienstverhältnis als Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor stehen oder, sofern sie außerhalb der Universität tätig sind, gleichzuhaltende Qualifikationen aufweisen und über die Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität verfügen.

Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre, der Dienstantritt ist für 1. Oktober 2001 vorgesehen. Die Funktion wird im Rahmen eines besonderen vertraglichen Dienstverhältnisses zum Bund ausgeübt.

Erwünscht sind Bewerbungen von Personen mit sozialer Kompetenz und Managementfähigkeit, die eine entsprechende Qualifikation in der Organisation von Forschung, Lehre und Weiterbildung besitzen und die über ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit, Befähigung zur Mitarbeiterführung und Personalentwicklung, Kooperationsbereitschaft und Verhandlungsgeschick, konzeptionelle und strategische Fähigkeiten und Erfahrungen in Fundraising und Sponsoring verfügen.

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen enthalten, wie insbesondere Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Diplome und alle zweckdienlichen Nachweise der Managementfähigkeiten. Den Bewerbungen sind schriftliche Vorstellungen über die Prinzipien der Amtsführung als Rektorin bzw. als Rektor und die weitere Entwicklung der Universität beizufügen. Es wird vorausgesetzt, dass sich die bewerbende Person Befragungen im Rahmen eines öffentlichen Hearings (voraussichtlich am 31. Mai 2001) stellt.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind an den Vorsitzenden des Senats, Herrn Univ.-Prof. Dr. Johann J.Hagen, Paris Lodron-Universität Salzburg, Kapitelgasse 4-6, A-5020 Salzburg, Tel. 0043 662 8044-3451, Fax 0043 8044 3455, e-mail [johann.hagen@sbg.ac.at](mailto:johann.hagen@sbg.ac.at) zu richten, der für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Bewerbungsschluß ist der 23. Mai 2001 (Datum des Poststempels).

Univ.-Prof. Dr. Johann J. Hagen

Vorsitzender des Senats der  
Paris Lodron-Universität Salzburg

---